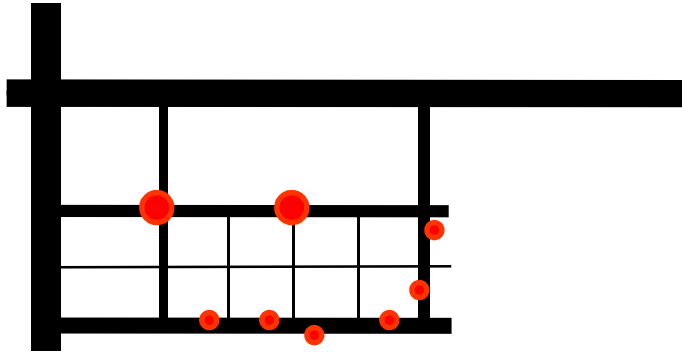
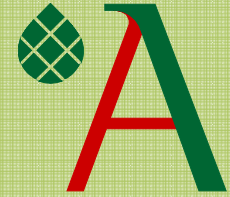


# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Punktuelle bauliche Maßnahmen

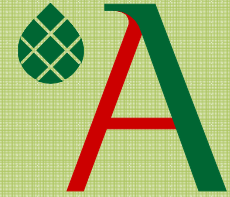


- + ggf. auch städtebauliche Verbesserung (wenn bei ausreichender Fläche und Leitungsfreiheit Begrünung möglich)
- + feste gut sichtbare Einbauten
- + Reduzierung der Geschwindigkeit durch Einengung des Straßenraumes
- + Verbesserung der Querung für Fußgänger
- Relativ hohe Kosten, da oft gesamter Straßenraum umgebaut werden muss
- nur mit hohem Aufwand reversibel bei Änderungen der Verkehrssituation



# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

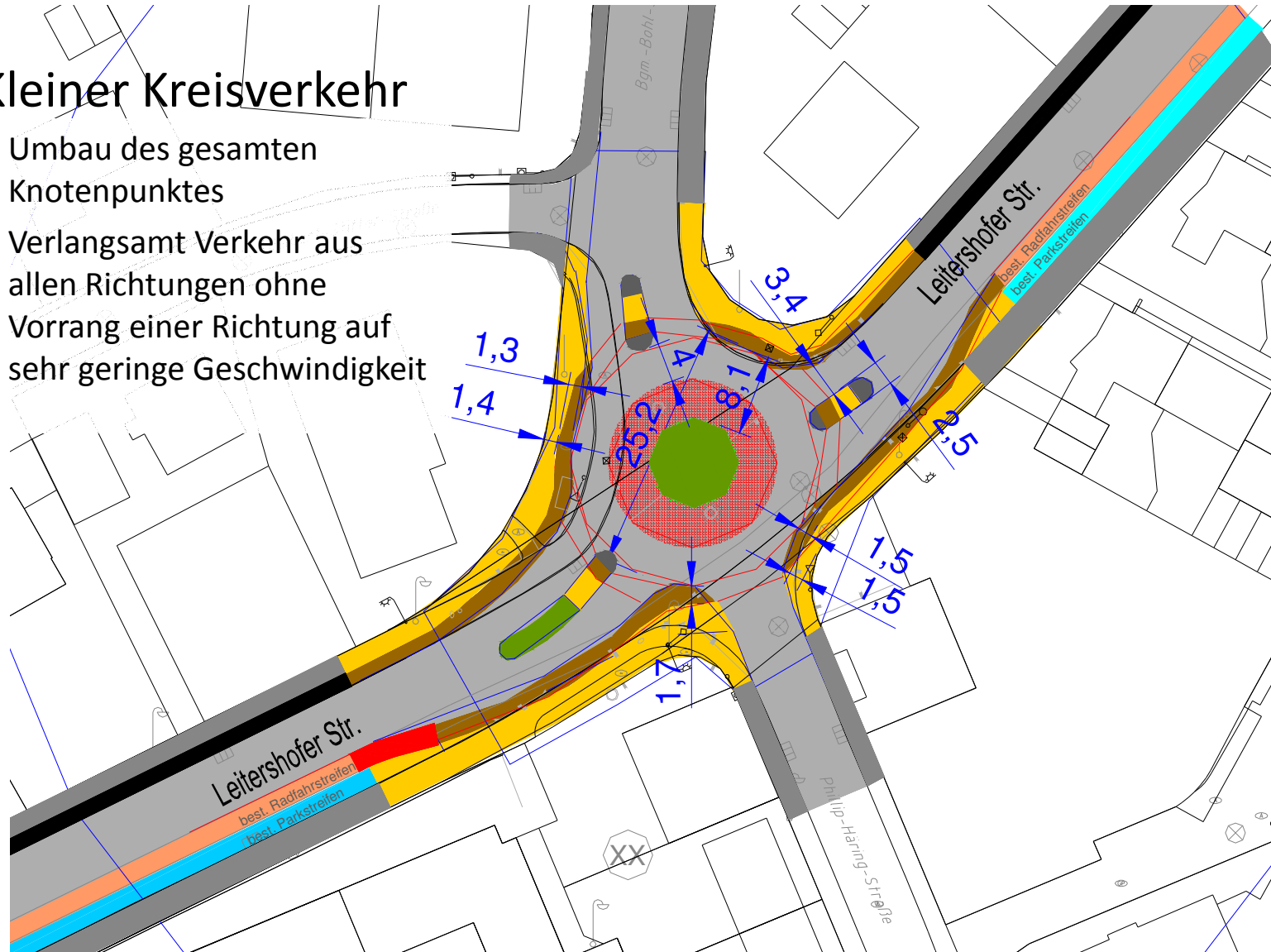
## Punktuelle bauliche Maßnahmen



Beispiel: Gehwegverbreiterung vor der Hans-Adlhoch-Schule



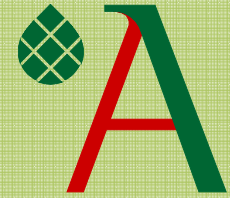
- Umbau des gesamten Knotenpunktes
- + Verlangsamt Verkehr aus allen Richtungen ohne Vorrang einer Richtung auf sehr geringe Geschwindigkeit



# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Umgestaltung von Knotenpunkten



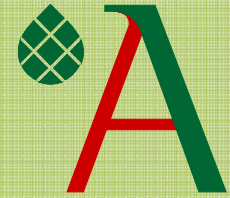
Beispiel Kleiner Kreisverkehr Deutschenbaurstraße



# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Umgestaltung von Knotenpunkten



#### Mini-Kreisverkehr (Beispiel Hanreiweg, Fichtelbachstraße)

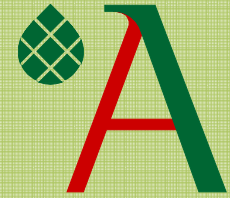
- Umbau des gesamten Knotenpunktes
- + Verlangsamt Verkehr aus allen Richtungen ohne Vorrang einer Richtung auf geringe Geschwindigkeit (allerdings Gefahr der Missachtung, da Mittelinsel überfahren werden kann)
- + Geringer Platzbedarf
- + Kann von großen Fahrzeugen überfahren werden



# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

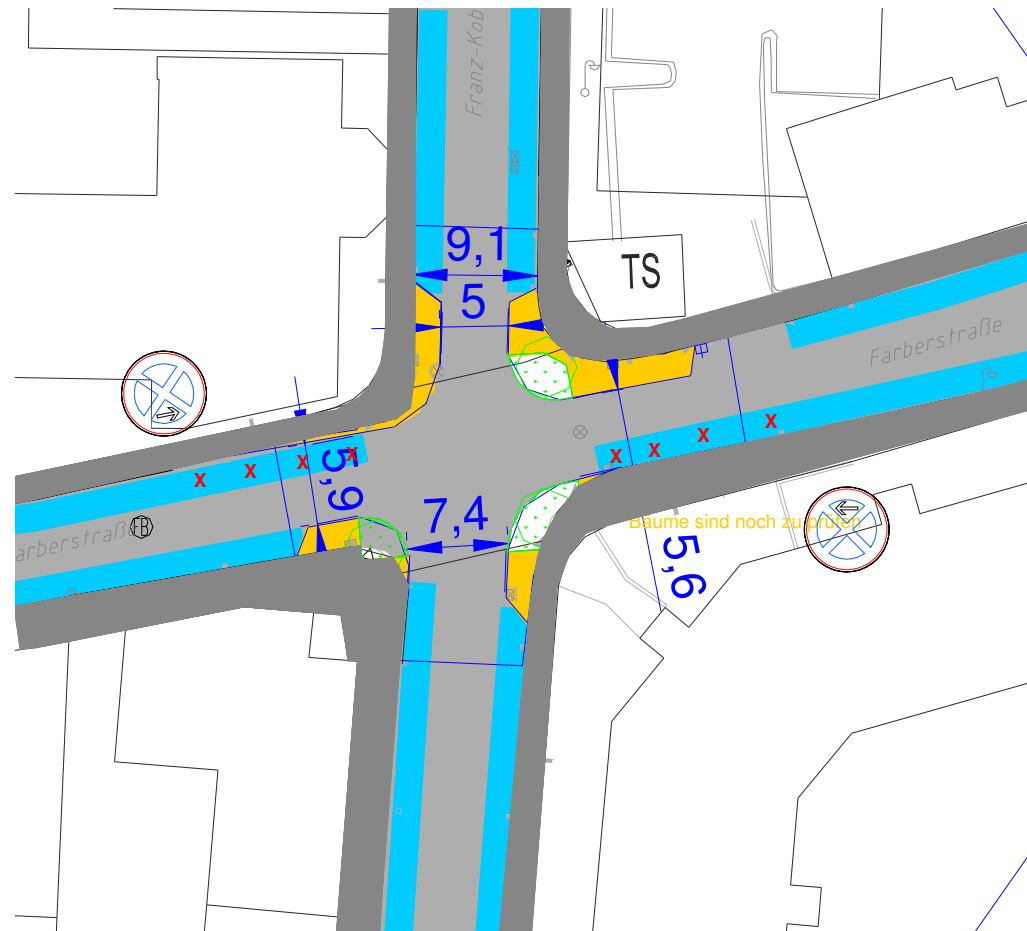
## Bauliche Maßnahmen

### Umgestaltung von Knotenpunkten



## Einengungen

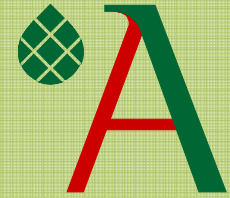
- Umbau des gesamten Knotenpunktes
- + Verhindert „Zuparken“ des Knotenpunktes
- + Verbessert Sicht für Fußgänger
- + führt durch Einengung zu geringerer Geschwindigkeit



# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Umgestaltung von Knotenpunkten



## Aufpflasterung des Knotenpunktsbereiches auf Gehwegniveau

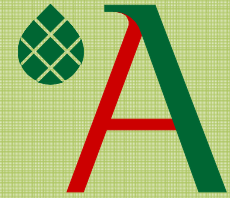
- + Dämpfung der Geschwindigkeit
  - + Beachtung des Knotenpunktes
  - + Parken im Knotenpunkt wird reduziert
  - + Fußgänger wird Querung erleichtert
  - Kosten
  - Aufwändiger Unterhalt
  - Nicht mit Linienbus befahrbar (Fahrkomfort für Fahrgäste; erhebliche regelmäßige Belastung der Fahrbahn durch schweren Bus.....)
  - Inf. Kosten kann Lösung nicht an jedem Knoten realisiert werden. Kraftfahrer werden sich bei Fehlen darauf berufen, dass sie hier schnell fahren dürfen würden
- > Nur in Einzelfällen an besonderen Stellen



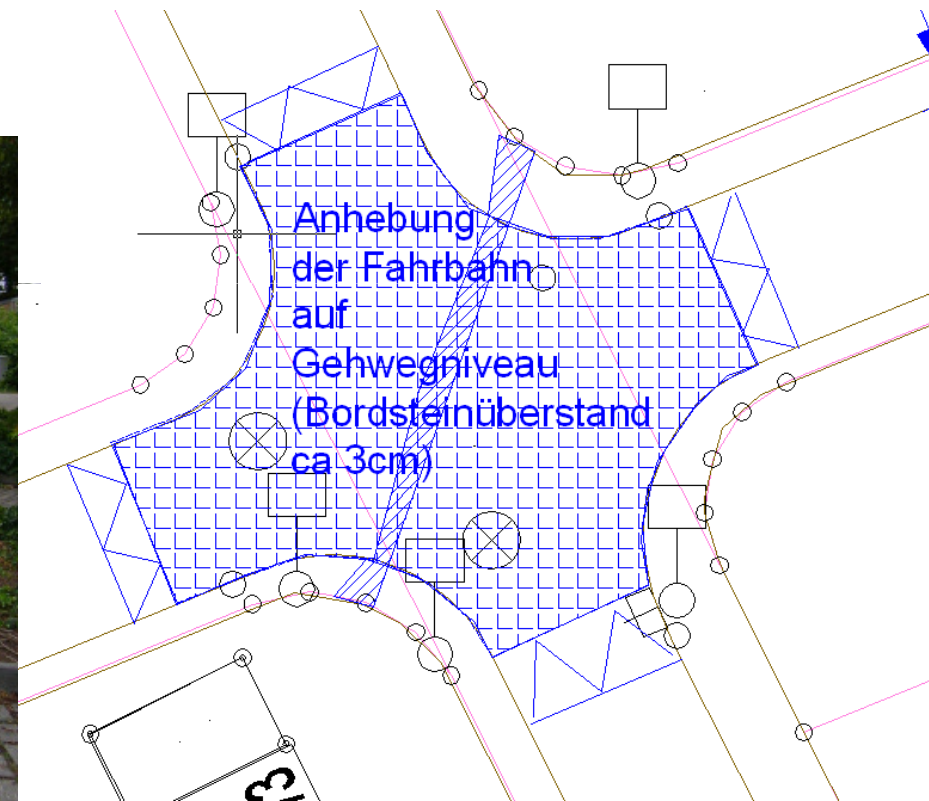
# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Umgestaltung von Knotenpunkten

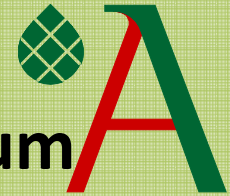


## Aufpflasterung des Knotenpunktsbereiches auf Gehwegniveau



# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Punktuelle bauliche Maßnahmen als Provisorium



### Behelf aus Kunststoffteilen:

Bewertung:

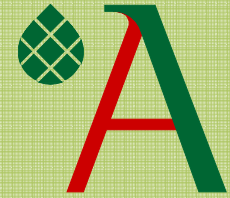
- + relativ kostengünstig
- + Erprobung des Verkehrsverhaltens
- + Reversibel und veränderbar
- + Reduzierung der Geschwindigkeit durch Einengung des Straßenraumes
- Nicht dauerhaft (Verbindung zwischen Bauteil und Fahrbahn)
- optisch unbefriedigend
- räumliche Wirkung durch Dimension des Bauteils eingeschränkt



# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Aufpflasterungen/ Schwellen



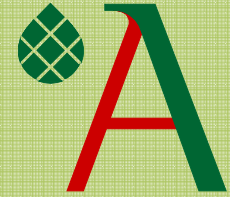
- + Sehr wirkungsvoll, da Kraftfahrer zu sehr geringer Geschwindigkeit gezwungen wird
- Führt dazu, dass Kraftfahrer am Ort langsam fahren, um gleich wieder zu Beschleunigen (ggf. auch aus „Rache“ an den Bewohnern....)
- > Kann nur bei punktuellen Problemen eingesetzt werden,
- > sehr viele Aufpflasterungen in regelmäßigen Abständen notwendig

Problem: In Deutschland gibt es keine Vorschrift über die Bodenfreiheit von Fahrzeugen. Hieraus ergibt sich ein Haftungsproblem. In der Regel zulässig, wenn Aufpflasterung so lang ist, dass ein Kfz darauf stehen könnte und nicht aufsitzt. Kurze Schwellen sind unzulässig.

# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

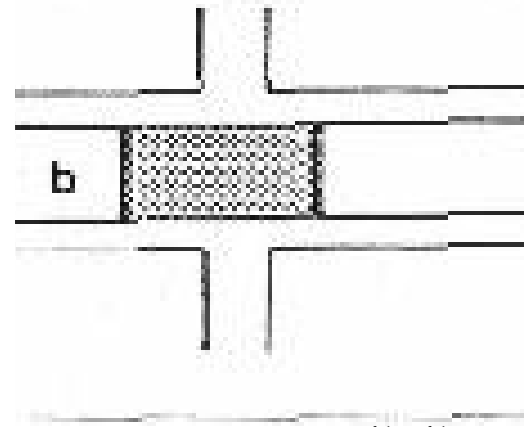
## Bauliche Maßnahmen

### Aufpflasterungen/ Schwellen



#### Aufpflasterung

- + Fußgänger kann Fahrbahn barrierefrei queren
- Komfortverlust für Radverkehr
- Entwässerung muss angepasst werden



#### Plateauaufpflasterung

- + Radverkehr kann Aufpflasterung umgehen
- + Entwässerung kann beibehalten werden

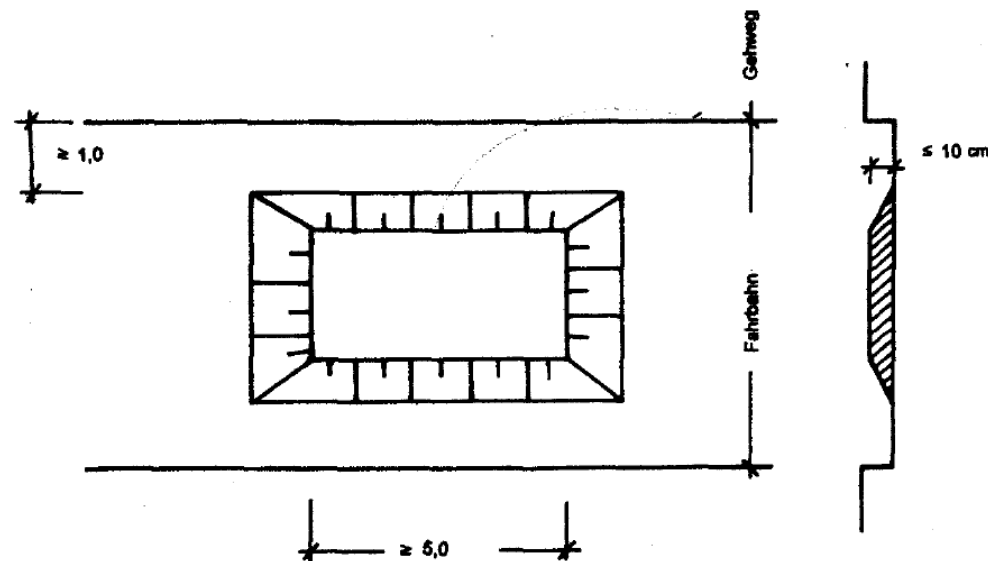
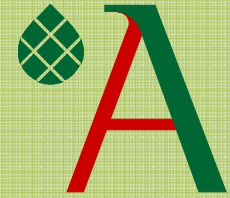


Bild II/3.8.: Beispiel für Plateaufpflasterung

# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Aufpflasterungen/ Schwellen



Aufpflasterung

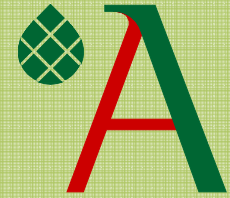


Plateauaufpflasterung  
aus Kunststoff

# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Umgestaltung Straßenabschnitten



## **Aufwertung des Straßenraumes durch eine Allee bzw. Parkbuchten**

Zur Anwendung in Sammelstraßen

Beibehaltung der Trennung von Fahrbahn und Gehweg

Umbau des gesamten Straßenseitenraums

Geschwindigkeitsdämpfung durch engeren Straßenraum

städtebauliche Verbesserung

verlangsamt Verkehr aus allen Richtungen ohne Vorrang einer Richtung

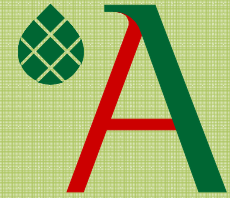
auf sehr geringe Geschwindigkeit

Problem: Anwohner müssen an den Ausbaukosten beteiligt werden

# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Umgestaltung Straßenabschnitten



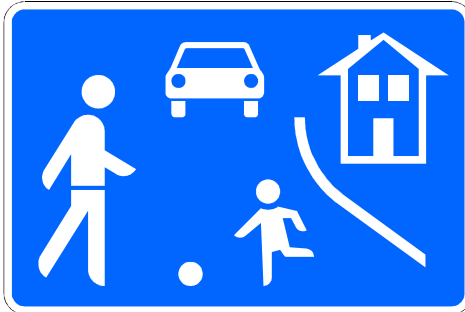
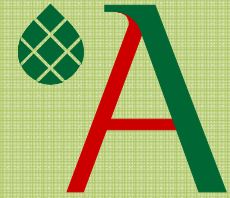
**Aufwertung des Straßenraumes durch eine Allee bzw. Parkbuchten  
(Beispiel Leitershofer Straße, links ohne Baumbestand, rechts mit Allee)**



# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Verkehrsberuhigter Bereich



Verkehrsberuhigter Bereich,  
oft „Spielstraße“ genannt

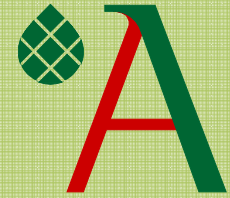
Straßen mit überwiegend Wohnbebauung und ausschließlicher Erschließungs- und Aufenthaltsfunktion und geringem Verkehr

- Gestaltung, die eine Aufenthaltsfläche eindeutig deutlich machen und den Fahrer zu geringer Geschwindigkeit anhalten erforderlich
  - Niveaugleicher Ausbau des Verkehrsraums und der Einfahrt in die übergeordnete Straße
  - Einbauten und Versätze, müssen jedoch so ausgelegt werden, dass diese für das Bemessungsfahrzeug (3-achsiges Müllfahrzeug) befahrbar sind. Die Einengungen können deshalb nie so sein, dass Kraftfahrer zu der geringen Geschwindigkeit gezwungen werden
- Parkstände müssen gekennzeichnet werden
- Geschwindigkeit < 7 km/h
- nur Verkehrszeichen ist gefährlich und nicht erlaubt, da Fußgänger sich auf Aufenthalt verlassen Autofahrer aber von normaler Straße ausgehen
- Umbau und Beschilderung allein führen nicht zu einer Reduzierung des Verkehrs (ggf sogar Gefahr, da Durchgangsverkehr schnell durchfahren möchte, Fußgänger sich Aufhalten..)
- Als Umbau beitragspflichtig

# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Verkehrsberuhigter Bereich



# Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

## Bauliche Maßnahmen

### Verkehrsberuhigter Bereich

